

Am Donnerstag, den 20. November 2014 brach der gesamte 10. Jahrgang bis auf einige wenige daheimgebliebene Erkrankte in die Landeshauptstadt von Nordrhein-Westfalen auf. Die 87 Schülerinnen und Schüler wurden dabei von Fr. Retterath, Fr. Bahremand-Erdogan, Hr. Arslan, Hr. Bunte, Hr. Sokolowski und Hr. Hinze begleitet. Los ging es um 9.58 Uhr ab dem Hauptbahnhof Bielefeld, über 2 Stunden mit dem Zug an den Rhein, danach mit der Straßenbahn quer durch die Düsseldorfer Innenstadt zum Landtag von Nordrhein-Westfalen. Dort angekommen mussten alle nach der Anmeldung erst einmal durch die Sicherheitsschleuse, ob auch keiner Drogen, Sprengstoffe oder Waffen mitführt. Leider sind solche Vorsichtsmaßnahmen in Zeiten des internationalen Terrors nötig.

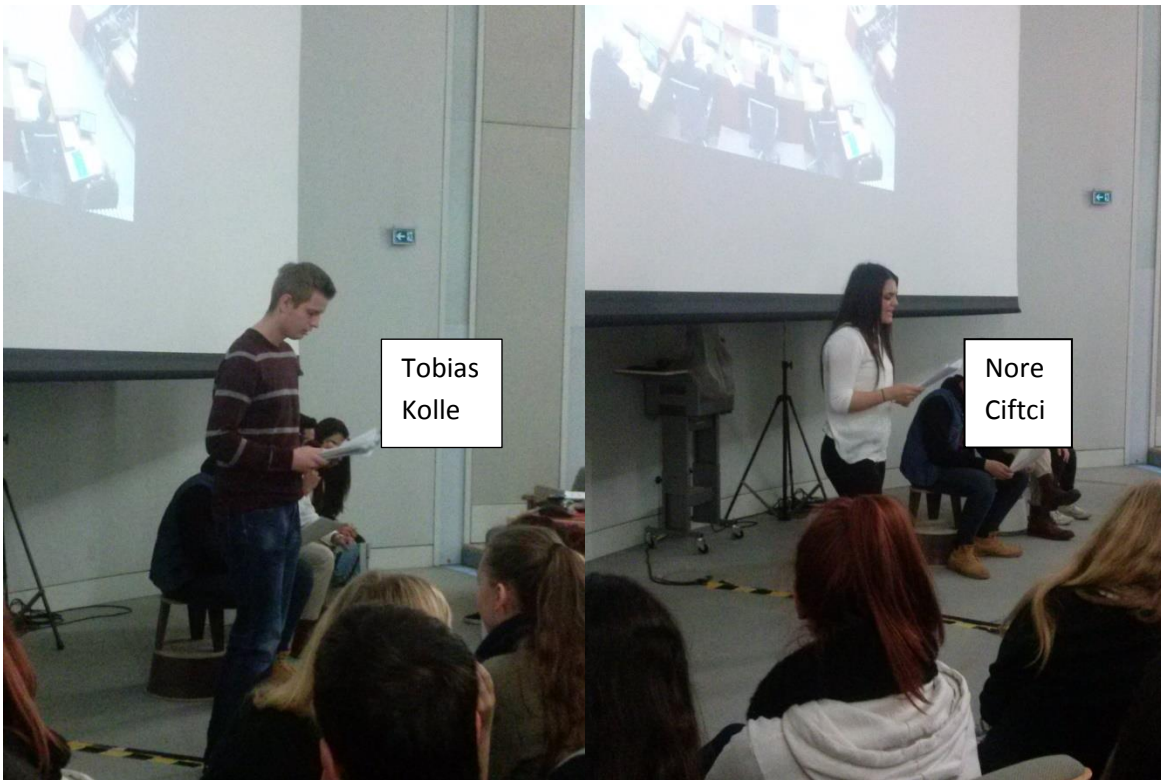
Glücklich angekommen konnten wir den Plenarsaal des Landtages von NRW besichtigen, bestaunen und auf den Stühlen der Mitglieder des Landtages Platz nehmen. Es schloss sich die Simulation einer Plenardebatte an, welche wir im Vorfeld über den Besucherdienst des Landtages und das Abgeordnetenbüro gebucht und im Politik- und Deutschunterricht vorbereitet hatten. Das Thema war ein fiktiver Gesetzesentwurf zur Änderung der Landesverfassung. Die Schüler wurden in Fraktionen eingeteilt, eine Landtagspräsidentin wurde bestimmt, die die Sitzung leitete und alle hatten im Vorfeld eine Rede für oder gegen den Gesetzesentwurf überlegt und geschrieben. Die Streitfrage war: Sollte das Wahlrecht ab Geburt gelten, oder sollen die Altersgrenzen zur Wahl so bleiben wie sie sind? Darüber wurde im Vorfeld und in dem Planspiel dann heiß diskutiert mit anschließender Überweisung des Gesetzesvorhabens an die zuständigen Fachausschüsse. Für die CDU-Fraktion ergriff Tobias Kolle aus der 10c das Wort und für die Piraten sprach Nore Ciftci aus der 10b. Beide hielten eine klasse Rede und trugen somit zur Willensbildung des Volkes bei. Praktische Politik zum Ausprobieren!

Im Anschluss daran wurden wir in einen Ausschusssitzungssaal geführt und dort von der direkt gewählten Abgeordneten aus dem Bielefelder Süden und Osten, Regina Kopp-Herr, herzlich begrüßt. Die anschließende Diskussionsrunde zeigte, dass es manchmal schwierig ist alle Schülerinnen und Schüler für Politik zu begeistern. Trotzdem erklärte und berichtete Frau Kopp-Herr ausführlich und anschaulich über ihre Arbeit in Düsseldorf und Bielefeld, ihren Alltag und ihre Schwerpunkte. Viele Themen wurden angesprochen, u.a. der Terror des IS, die Schulentwicklung, die Probleme, welche junge Menschen in unserer Gesellschaft sehen und auch Brackweder Themen, wie die Umgestaltung der Hauptstraße, die Raumnot der Brackweder Realschule und die Entwicklung Brackwedens als Stadtbezirk, denn Frau Kopp-Herr ist ja außerdem noch ehrenamtliche Bezirksbürgermeisterin.

Zum Abschluss des Landtagsprogrammes gegen 15.00 Uhr bekamen wir Kaffee, Tee, Kaltgetränke zum Kuchen und alle brachen in 5er-Gruppen auf, um selbstständig Düsseldorf zu erkunden. Viele nutzen die Gelegenheit zum Sightseeing, Essen gehen, Shoppen oder gemütlichem Beisammensein. Pünktlich um 18.40 Uhr hatten sich dann glücklich alle Mitfahrenden wieder am Hauptbahnhof von Düsseldorf versammelt, um mit dem Regionalexpress zurück nach Bielefeld zu fahren, wo am Ende alle müde, aber zufrieden und wohlbehalten um 21 Uhr wieder ankamen. Ein runder und gelungener Ausflug in der Reihe „BRS trifft auf die Politik“, nur das Aufstehen nach der kurzen Nacht und der Unterrichtsbeginn um 7.50 Uhr fiel einigen am nächsten Tag sichtlich schwer...

Text und Fotos: Uwe Hinze





Tobias  
Kolle

Nore  
Ciftci

